

Solarpark	Bundesland	Besuch	Betreiber
Leutkirch	Baden-Württemberg	12.06./13.06.2021	EnBW
Breite: 47°50'2.87"N Länge: 9°59'13.77"E			
Vornutzung	Kiesabbau		
Kurzbeschreibung	<p>Die Anlage besteht aus 3 Teilen, welche seit 2014 in 3 Etappen in Betrieb gegangen sind. Die Untersuchungen fanden ausschließlich im östlichen Teilbereich statt. Im Nordosten des Teilbereichs befindet sich innerhalb der Umzäunung ein größeres Stillgewässer mit ca. 100m Länge und 10-15m Breite. Das Gewässer ist dicht mit Rohrkolben bestanden, die Wasserführung ist permanent. Quer durch den Park verläuft in Nord-Süd-Richtung eine flache Senke, welche bei starken Niederschlägen längere Zeit vollständig unter Wasser steht. Der Bewuchs dort weist einen hohen Moosanteil auf.</p>  <p style="text-align: right;">© bne e.V., U. Deck</p>		

Untersuchte Artengruppen	
Fledermäuse	<p>Es wurden 4 streng geschützte Fledermausarten (Anhang IV FFH-Richtlinie) nachgewiesen, von denen die Zwergfledermaus mit den häufigsten Rufsequenzen vertreten war. Die Art ist stärker strukturgebunden, und nutzt die Allee zwischen den Parkteilen als Leitlinie. Vermutlich spielt das Stillgewässer aufgrund des Insektenreichtums eine wichtige Rolle als Jagdhabitat. Rote-Liste-Kategorien¹: 2 Arten sind in der Kategorie 3 (gefährdet) und 1 Art in der Kategorie 2 (stark gefährdet) aufgeführt.</p> <p>In der Roten Liste Deutschland ² ist 1 Art in der Kategorie 3 (gefährdet) und 1 Art in der Vorwarnliste aufgeführt.</p>
Flora	<p>Es wurden 56 Farn- und Blütenpflanzen nachgewiesen. Keine der Arten ist in der Roten Liste³ aufgeführt. In der Roten Liste Deutschland⁹</p>
Amphibien	<p>Es wurden 4 Amphibienarten nachgewiesen. Unter den 4 nachgewiesenen Arten war der Teichfrosch die mit Abstand häufigste Art. Sie ist in BW weit verbreitet. Rote-Liste-Kategorien⁴: 2 Arten sind in der Kategorie V (Vorwarnliste) aufgeführt. In der Roten Liste Deutschland⁹ ist keine der Arten aufgeführt.</p>
Reptilien	<p>Es wurde die streng geschützte Zauneidechse (Anhang IV FFH-Richtlinie) nachgewiesen. Rote-Liste-Kategorien⁴: die Art ist in der Kategorie V (Vorwarnliste) aufgeführt. In der Roten Liste Deutschland⁹ ist sie in der Kategorie V (Vorwarnliste) aufgeführt.</p>
Schmetterlinge	<p>Es wurden 14 Schmetterlinge nachgewiesen. Eine der Arten ist in der Roten-Liste Baden-Württemberg⁵ in der Kategorie V (Vorwarnliste) aufgeführt. 2 Arten sind in der Roten Liste Deutschland⁶ in der Kategorie 3 (gefährdet) aufgeführt.</p>
Vögel	<p>Es wurden 14 Vogelarten nachgewiesen. Unter den 14 kartierten Vogelarten waren 4 Arten mit einem Brutstatus, allen gemein ist ihre Präferenz für Hecken und Gebüsche, wie sie als Ausgleichspflanzung um die Parkteile angelegt wurden. Andere Halbhöhlenbrüter wurden als Nahrungsgast gesichtet. Rote-Liste-Kategorien⁷: jeweils 3 Arten sind in der Vorwarnliste bzw. Kategorie 3 (gefährdet) aufgeführt. In der Roten Liste Deutschland⁸ sind ebenfalls jeweils 3 Arten in der Vorwarnliste bzw. Kategorie 3 (gefährdet) aufgeführt.</p>
Hautflügler	<p>Es wurden 5 Arten aus der Ordnung der Hautflügler nachgewiesen, von denen keine Art in einer Roten Liste Kategorie aufgeführt ist. Aufgrund des großen Blütenreichtums waren typische Blütenbesucher wie diverse Hummeln regelmäßig und nicht selten auf dem Park anzutreffen. Die Bodenbeschaffenheit im Park erlaubt auch die Anlage von Erdnestern, sodass hier neben Nahrungshabitaten auch Fortpflanzungshabitate denkbar sind.</p>
Sonstige bemerkenswerte Arten	<p>Heuschrecken: als Zeigerart für feuchte und höherwüchsige Saumstrukturen ist die Langflüglige Schwertschrecke (<i>Conocephalus fuscus</i>) zu nennen, welche wohl nur in Solarparks mit nassen Gräben oder Stillgewässern vorkommt.</p> <p>Bei den 5 nachgewiesenen Libellen handelt es sich durchweg um sog. Ubiquisten, welche geringe Ansprüche an ihren Lebensraum stellen, und daher weit verbreitet sind und nicht selten vorkommen.</p>

Naturschutzfachliche Bewertung

Erwähnenswert ist der Umstand, dass auf dem Gelände sowohl Magerzeiger als auch Trockenzeiger vorhanden sind. Aufgrund der kiesigen Böden und damit einhergehender Nährstoffarmut der Flächen hat sich keine Dominanz der Gräser eingestellt, wie sie oft auf ehemals landwirtschaftlich intensiv genutzten Wiesen zu beobachten ist. Die Hauptfläche entspricht vom Bodenaufbau eher einem Magerrasen, wie man ihn auf Heideflächen der voralpinen Schotterflächen antrifft. Der Aufwuchs ist demnach spärlich und blütenreich. Es konnten keine Eutrophierungszeiger wie bspw. Brennnessel nachgewiesen werden.

Empfehlungen

Gewässer: das Stillgewässer droht zu verlanden, der bestandsbildende Rohrkolben unterdrückt eine emerse Vegetation, wo sich z.B. gerne Granataugen (*Erythronna*) aufhalten. Eine moderate Räumung / Ausbaggerung in Teilbereichen schafft wieder offene Wasserflächen.

Wiese: derzeit sind keine Problemarten wie Disteln, Goldrute oder Brennnessel markant. Daher kann eine Beweidung mit Schafen in Betracht gezogen werden. Aufgrund der 2-ständigen Bauweise ist eine Mahd unter den Modulen schwierig, daher kann eine Beweidung hilfreich sein.

Reptilienhabitate: die künstliche Anlage ist zu begrüßen, allerdings sind zwingend Sandhäufen zu ergänzen, welche als Eiablageplatz fungieren. Lieber weniger Stellen, dafür größere Flächen.

¹ Braun, M. & Dieterlen, F. (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs. – Verlag Eugen Ulmer.

² Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. 2020: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.

³ Breunig, T. & Demuth, S. 1999: Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württemberg. Naturschutz-Praxis, Artenschutz 2

⁴ Laufer, H. (1999): Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 73.

⁵ Ebert, G., Hofmann, A., Karbiener, O., Meineke, J.-U., Steiner, A. & Trusch, R. 2008: Rote Liste und Artenverzeichnis der Großschmetterlinge Baden-Württembergs (Stand: 2004).

⁶ Reinhardt, R. & Bolz, R. 2011: Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M., Balzer, S., Becker, N., Gruttke, H., Haupt, H., Hofbauer, N., Ludwig, G., Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167–194

⁷ Bauer, H.-G., Boschert, M., Förchler, M., Hölzinger, J., Kramer, M. & Mahler, U. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. Naturschutz-Praxis, Artenschutz 11

⁸ Grüneberg, C.; Bauer, H.-G.; Haupt, H.; Hüppop, O.; Ryslavy, T. & Südbeck, P. 2016: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. – Berichte zum Vogelschutz 52: 19–67.

⁹ Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien 2020: Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4): 86 S.